

Pressemeldung

U18-Bundestagswahl im Anne Frank Zentrum

Berlin, 6. Februar 2025. Das Anne Frank Zentrum beteiligt sich bei der U18-Bundestagswahl 2025 und errichtet in seiner Berliner Ausstellung »Alles über Anne« ein Wahllokal. Die U18-Bundestagswahl findet ab morgen bis inklusive 14. Februar 2025 statt. Im Wahlzeitraum können junge Menschen unter 18 Jahren, täglich außer montags von 10 bis 18 Uhr, im Anne Frank Zentrum ihre Stimme abgeben. Die unter 18-jährigen Wähler*innen erhalten am Wahltag kostenlosen Eintritt in die Anne Frank Ausstellung. Adresse ist die Rosenthaler Straße 39 in Berlin-Mitte.

Ein Teil der Ausstellung widmet sich der Lebensgeschichte von Anne Frank. Ein anderer Teil verbindet Annes Biografie mit Fragen und Themen der Gegenwart. Das jüdische Mädchen ist eines der bekanntesten Opfer des Holocaust. In der Ausstellung lernen Kinder über die Bedeutung von Demokratie und Menschenrechten und wie wichtig es ist, sich gegen Antisemitismus und andere Formen von Diskriminierung einzusetzen.

Die U18-Wahl ist ein Projekt der politischen Bildung und entstand bereits 1996. Die U18-Wahlen werden von einem Unterstützernetzwerk sowie durch Koordinierungsstellen in den Bundesländern, Regionen und zum Teil Kommunen beraten, vernetzt und unterstützt. Träger des Netzwerks sind das Deutsche Kinderhilfswerk, der Deutsche Bundesjugendring, Landesjugendringe sowie viele Jugendverbände.

Die Ergebnisse der U18-Wahlen sind nicht repräsentativ und zählen nicht für die offizielle Bundestagswahl, bei der das Mindestalter 18 Jahre beträgt. Mittlerweile findet vor jeder Europa-, Bundestags- und Landtagswahl eine U18-Wahl oder U16-/U18-Wahl statt, abhängig von dem jeweils zugelassenen offiziellen Wahlalter. Als ehrenamtliche Wahllokale beteiligen sich bundesweit Initiativen, Vereine und außerschulische Bildungseinrichtungen. Das Anne Frank Zentrum ist in diesem Jahr erstmals dabei.

»Die U18-Wahlen sind ein Projekt der politischen Bildung, das wir in diesem Jahr als Wahllokal unterstützen. Wir finden es wichtig, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich eine Meinung zu bilden und bei der Wahl ihre Interessen auszudrücken. Als Teil der Meinungsbildung können sich die Kinder und Jugendlichen mit den Inhalten unserer Ausstellung beschäftigen. Sie lernen hier beispielsweise mehr darüber, wie zeitgeschichtliche Ereignisse das Leben von Menschen prägen und wie Menschen in der Zeit agiert haben. So kommen Handlungsspielräume Einzelner in den Blick. Sie lernen aber auch über Antisemitismus in Geschichte und Gegenwart. Vielleicht wissen sie schon einiges über die Auswirkung dieser Gewalt auf das jüdische Mädchen Anne Frank in der Geschichte, aber sie wissen noch nicht so viel über die zahlreichen antisemitischen Vorfälle in der Gegenwart«, erklärt Veronika Nahm, Direktorin des Anne Frank Zentrums.

Das Anne Frank Zentrum

Das Anne Frank Zentrum ist die deutsche Partnerorganisation des Anne Frank Hauses in Amsterdam. Mit Ausstellungen und Bildungsangeboten erinnert das Anne Frank Zentrum an Anne Frank und ihr Tagebuch. Es schafft Lernorte, in denen sich Kinder und Jugendliche mit Geschichte auseinandersetzen und diese mit ihrer heutigen Lebenswelt verbinden. Sie lernen gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sich für Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie zu engagieren. Das Anne Frank Zentrum zeigt eine ständige Ausstellung in Berlin und Wanderausstellungen in ganz Deutschland. Es setzt bundesweit Projekte um und entwickelt Materialien zur Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust sowie mit Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung heute. Der gemeinnützige Verein hat seinen Sitz in Berlin und ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe, anerkannter Bildungsträger der Bundeszentrale für politische Bildung und Mitglied im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten.

Pressekontakt:

Dina Blauhorn, Leitung Kommunikation, Tel. 030-2888656-41

Tatjana Teller, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Tel. 030-2888656-48

Anne Frank Zentrum, Rosenthaler Straße 39, 10178 Berlin

E-Mail: presse@annefrank.de, Web: www.annefrank.de/presse